



Pressemitteilung

Wirtschaft in der Frauenzeitschrift Ernst Schneider IHK Medienpreis auch für Publikumszeitschriften

Der Ernst Schneider IHK Medienpreis schreibt im kommenden Jahr den Wettbewerb „Wirtschaft in der Frauenzeitschrift“ aus. Damit richtet der höchstdotierte Preis im deutschen Wirtschaftsjournalismus den Blick auf Frauenzeitschriften, die ihrer Leserschaft das Thema Wirtschaft unter einem anderen Blickwinkel nahe bringen. Der neu geschaffene Zeitschriftenpreis ist mit 7.500 Euro dotiert. Er soll Anreiz für eine noch attraktivere und verständlichere Wirtschaftsberichterstattung sein. Der Zeitschriftenpreis steht in jedem Jahr unter einem anderen Vorzeichen. Nach den Frauenzeitschriften liegt der Fokus 2007 auf den Jugendzeitschriften. Bewerben können sich Autorinnen und Autoren mit Artikeln, die ihrer Leserschaft wirtschaftliche Zusammenhänge vermitteln. Der Visualisierung der Themen misst die Jury besondere Bedeutung bei. Die Artikel sollen zwischen März 2005 und Februar 2006 verfasst sein.

Die IHKs loben seit 1971 den Ernst Schneider IHK Medienpreis aus. Benannt nach dem früheren DIHK-Präsidenten, dem Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Schneider, gilt der Preis im Wirtschaftsjournalismus als Gütesiegel. Er zeichnet Autoren aus, deren Beiträge die Prinzipien unserer Wirtschaftsordnung verständlich machen. Der Preis wird in verschiedenen Kategorien in den Preissparten Fernsehen, Hörfunk und Presse vergeben und ist mit insgesamt 70.000 Euro dotiert. Über die Vergabe entscheiden unabhängige fünfköpfige Jurys, zusammengesetzt aus jeweils drei Angehörigen der Medien und zwei Vertretern der Wirtschaft. Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet unter „www.ernst-schneider-preis.de“ abrufbar.

23.11.2005